

## Zahncremes

Monitor veröffentlichte am 1.9. einen Beitrag, in dem nachgewiesen wurde, daß einige Zahncremes das Zahnfleisch schädigen können. WIR veröffentlicht die Namen der Zahnpasten, die weitgehend unbedenklich sind:

Als **empfehlenswert** stuft das Öko-Test-Magazin 9/87 folgende Marken ein:

Blend-a-med,  
Denta-Clin Raucherzahn-  
creme, Denne,  
Dentril + Fluor, Perl weiss  
- Zahnweiß, Prodont med.

Als **mit geringen  
Einschränkungen empfeh-**

**lenswert** wurden einge-  
stuft:

Oral-B  
Zendium, Selgin, Senso-  
dyne, Silicea und Urstoff  
Zahnpasta.

Weitere 41 Zahncremes  
sind weniger (3) oder  
nicht (38) empfehlenswert.

## Impressum

Herausgeber:  
**SPD Nieder Erlenbach;**  
V.i.S.d.P.: Gert Wagner,  
Bornweg 30. 6000 Ffm 56.  
Z. Zt. gilt Anzeigenpreis-  
liste Nr. 1 87.  
Beiträge und Anzeigen  
bitte an obige Adresse.

Schon jetzt vormerken:

**Am 22.10.87 um  
20<sup>00</sup> Uhr**

kommt der Abrüstungs- und Sicher-  
heitspolitische Sprecher der SPD-  
Bundestagsfraktion

**Karsten D. Voigt**

ins Bürgerhaus nach Nieder Erlenbach.  
Ein Flugblatt wird Sie rechtzeitig  
erinnern. Ihre SPD Nieder Erlenbach.

# Wir

## In Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



## Liebe Erlenbacher

nicht sicher war sich die Redaktion von WIR, ob die Ankündigung, Anzeigen aufzunehmen, auf Resonanz stoßen würde, weil WIR nicht wußte, ob es hierfür Bedarf gibt und weil WIR auch nicht sicher war, ob "man" bereit ist, Anzeigen in einer parteilich gebunden Zeitung zu veröffentlichen.

Wie Sie dieser Ausgabe entnehmen können, sind

## Aus dem Ortsbeirat

In einer nur zweistündigen Sitzung fanden die meisten Anträge den Konsens aller Fraktionen. In der Bürgerfragestunde wurde angeregt, einen Plan von Nieder Erlenbach in den Schaukasten am Rathaus zu hängen, damit Fremde sich orientieren können.

**Angenommen** wurden folgende Anträge:

> Es soll der Bedarf an

7/87

unsere Bedenken zerstreut worden. Nun will WIR auch einige Bedenken von Lesern zerstreuen: Nein, es wird nicht noch ein Anzeigenblättchen geben. Information und Meinung stehen im Vordergrund. Einem Beschluß entsprechend wird WIR maximal 25 % Anzeigen aufnehmen. Sollte also die Nachfrage steigen, muß WIR einfach dicker werden - und für Sie noch mehr Information und Unterhaltung bringen.

Hortplätzen in N.E. geprüft werden und die entsprechenden Voraussetzungen für die Einrichtung geschaffen werden. Eine kurzfristige Übergangsregelung soll gefunden werden (SPD).

> Ein einseitige Überholverbot und doppelseitige Geschwindigkeitsbegrenzung soll an der Umgehungsstraße in Höhe Minimal eingeführt werden,

um Unfälle beim Abbiegen von landwirtschaftlichen Fahrzeugen zu vermeiden (SPD).

> Die seit zwei Jahren geforderte Ampelneuregelung an der Kreuzung N. E. Stadtweg/Umgehungsstraße wird angemahnt (FDP).

> Für den Ortskern wird die Beschilderung "Verkehrsberuhigter Bereich" gefordert (CDU).

> Es wird angefragt, welche Maßnahmen die Stadt trifft, um bei der Neugestaltung der Straße Alt Erlenbach das Regenwasser aus der Neuen Fahrt aufzufangen und wie Fallrohre der Dachrinnen bei eventuellen Parkplätzen geschützt werden sollen (FDP).

> An der Straße "Zur Charlottenburg" soll ein Schild "Sackgasse" angebracht werden (CDU).

> Mit der Neugestaltung von "Alt Erlenbach" soll die Vorfahrt in die Neue Fahrt abknicken. "Alt Erlenbach" soll eine etwas erhöhte Aufpflasterung erhalten (CDU).

**Erledigt** war ein SPD-Antrag, der nach Baufahr-

zeugen fragte, die in der Straße Am Steinberg seit Monaten herumstanden. Allein der Antrag bewirkte, daß die Fahrzeuge verschwanden.

**Zurückgezogen** wurde ein SPD-Antrag, der eine Kompostierungsanlage für N.E. forderte. Der Rückzug erfolgte, weil mitgeteilt wurde, daß der Kleingartenverein eine Schredderanlage kaufen will und durchaus bereit sei, gegen ein Entgelt Baumabfälle zu schreddern.

## Kommentare

### Kommentar zum Ortsbeirat

*Es gab so gut wie keine Kontroversen in dieser Ortsbeiratssitzung. Einige Anträge waren nach Meinung des Beobachters überflüssig, da sie nur noch einmal bestätigt haben wollten, was die Planer der Stadt Frankfurt auf der letzten Sitzung vortrugen bzw. aus der Versammlung mitnahmen, so z. B. die abknickende Vorfahrt in die Neue Fahrt, die "Regenwassersicherung", etwas erhöhtes Pflaster usw. Man sollte eigentlich den städtischen Mitarbeitern zutrauen, daß sie das, was sie selbst*

## Glosse: Karl

*Kerle, Kerle, unser Brief-  
keste misse ja jed Woche-  
end was aushalle. Vor  
Jaahrn fing des emal  
hammos aa midde  
Frankforder Nachrischde,  
die Vilweler hawwe ihrn  
Blick gesteggt.*

*Dann kam erschwendwann  
emal des rosa Bläddche:  
viel Aazeische, awwer  
kaaner liesds, weil nix  
drinstehd. Außerdem mache  
se gern e bissi uff  
schwazz. Naja, de Massa  
steggt aach schon e paa  
Jährscher, un weil de  
Toom midderer Zeidung  
kam, muß de Massa aach  
e bissi digger wern. Un  
Minimal un de Edega lasse  
sich aach net lumbe.*

*Un weil die Bläddscher de  
Taacheszeidunge die  
Aazeische klaue, kam die  
Neu Press uff die Idee,  
des nachzemache un gibt  
die Morjeposd am  
Sonndaach eraus. Wie mer  
so die Redaggsion von de  
Press kennd däd isch  
wedde, daß die bei de  
neechsde Waahle aach e  
bissi uff schwazz mache.*

*Des ganze läßt sich de  
Blizzdibb net gefalle un  
bringt aach e Sonndaachs-  
ausgab eraus. Un jeds  
hammer aach noch e*

*Frankforder Abbelwozei-  
dung. So als Frankforder  
gefälld mer des ja, awwer  
drodsdem: was werdd en  
da noch alles komme? De  
aanzische Vordeil is,  
dasses da kei Waldsterwe  
mehr gibt, weil mer den  
fers viele Zeidungsabier  
schon abgeholzt hat.*

*Ja, und dann noch jeden  
Monad die WIR, des Kees-  
bläddsche. Awwer wolle  
mer wedde, daß da in  
aaner Nummer mehr iwwer  
Erlbach drinsteht als in  
dene allern all zesamme in  
aam Monat?*

*Bis zum Ogdower, Euern*



## Richtigstellung

Die in der letzten WIR veröffentlichten Telefonnummern des Bürgertelefons wurden gut genutzt. Leider unterlief uns ein Zahlendreher, so daß ein anderer Teilnehmer in Erlenbach belästigt wurde. WIR möchte sich hiermit entschuldigen und veröffentlicht nochmal alle Nummern (diesmal richtig):

Otfried Reinhardt,  
Tel. 41342,  
Rudolf Laeger, Tel. 43240,  
Kurt Olbrich, Tel. 43137.

## Anzeigen

Schreiner, Krankenschw. und Hund suchen 3 - 4 Zi-Whg. in Nd. Erlenbach; Tel. Ffm 492314.

Garage für Motorrad gesucht; Schuppen, alter Stall o. ä. reicht. Bin kein Rocker!!! Tel. 44719.

Ehrliche, zuverlässige Hilfe z. Putzen 1-2 x wöchentl. für 2-Pers.-Haushalt in N.E. gesucht. Tel. 41641.

Ihre Anzeige: Text und DM 1,50 pro Zeile in einen Umschlag stecken und im Bornweg 30 einwerfen. Auch telefonische Annahme ist möglich.

# PIETÄT + GÜNTHER SCHELL

Bei Trauerfall genügt Anruf  
Auf Wunsch kommen wir ins Trauerhaus

Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Eriedigung aller Formalitäten  
Särge und Urnen in allen Ausführungen  
Bestattungsvorsorge

Vermittlungsstellen

**NIEDER - ERLENBACH**

Frau Möller-Schwander, Marker Straße 25, Telefon 4 20 37

**HARHEIM**

Schreinerei J. Seib, Am Entenpfad 3, Telefon 4 25 81

Lorscher Straße 40  
(Ecke Fuchstanzstraße)  
6000 Frankfurt 90

Telefon (9) 789 43 45

Praunheimer Weg 34 b  
(Nordweststadt)  
6000 Frankfurt 50

Telefon (9) 58 33 24

planen oder aus der Diskussion akzeptieren, auch durchführen.

Interessant war noch ein SPD-Vorschlag, der den CDU-Antrag mit der abknickenden Vorfahrt auch am anderen Ende des Ortskerns (bei der Agip-Tankstelle) forderte. Hier wendeten Bürger ein, daß dann Fahrzeuge aus Richtung Am Steinberg dann ohne eine Vorfahrt beachten zu müssen, in den Ortskern hineinrasen könnten. Ein gutes Argument, daß noch einmal durchdacht werden muß.  
g.w.

Honecker in der Bundesrepublik Deutschland

Erinnern Sie sich noch? Zu Beginn der siebziger Jahre, die sozialliberale Koalition war gerade geboren, tobte ein heftiger Kampf durch unsere Presse: die Ostverträge sollten unterzeichnet werden.

Indiskretionen in "Bild" und "Quick" - Ausverkauf deutscher Interessen usw. Und die Zeterer von damals lauschen heute andächtig der DDR-Hymne.

Eines ist beruhigend dabei: Um die Vernunft kommen auf Dauer auch konservative Politiker nicht herum.

## Die SPD? Na, klar.



Wie der Stoltenberg das finanzieren will, ist mir ein Rätsel

# Rund um Nieder Erlenbach

## Neuigkeiten

> Der FVV ist nach wie vor nicht zu überzeugen, daß Samstags eine bessere Regelung im Busverkehr zu treffen ist. Mit der Fahrplanumstellung zum Winterfahrplan kommt's aber noch schlimmer: zu normalen Zeiten kommt die U-Bahn demnächst in Nidereschbach an, wenn der Bus gerade zwei Minuten weg ist. Mittags fährt der Bus um 13<sup>02</sup> Uhr. Wie das die Otto-Hahn-Schüler schaffen sollen, wird ein Rätsel bleiben. Wen wundert's, wenn immer mehr dem FVV den Rücken kehren?

> Das Stadtentwässerungsamt plant am Rande des Baugebietes Klingelborn den Bau eines Abflußgrabens.

## Lesermeinungen

Viele Reaktionen auf die letzte WIR trafen bei uns ein, und WIR will einige Meinungen hier - und auch künftig - veröffentlichen:

Zum Thema Anzeigen kam außer den Anzeigen selbst der Hinweis, daß zu

Beginn der WIR-Zeit in den siebziger Jahren durchaus schon Anzeigen erschienen.

*Zum Thema Schwellenangst hier eine Meinung, die auszugsweise zitiert wird: "Da bisher ein sorgloses Spaziergehen sogar auf den Fahrbahnen (zumindest in den Wohngebieten) immer möglich war, würden die Nachteile (Lärm und Abgase beim Beschleunigen, Rücksichtslosigkeit als Reaktion auf die Schikanen, Asbest beim Bremsen) die Vorteile einer lokal beschränkten Geschwindigkeitsreduktion übersteigen.*

*Besser wäre es, die Fußgänger/Radfahrer mehr in das Verkehrsgeschehen einzubeziehen (natürlich nur in den Wohngebieten), z. B. durch den Wegfall von Bürgersteigen. ..."*

*Außerdem erreichten uns viele Anrufe, die sich für die Anbringung von Schwellen aussprachen.*

**OFFSET-SPIEGLER**

OFFSET-SPIEGLER



06101/4515

## Gerüchte: Nicht viel dran

Noch nicht viel dran ist an den Gerüchten um einen Neubau der katholischen Kirche. Tatsache ist, wie Pfarrer Sauer in einem Telefongespräch erläuterte, daß die jetzige Kirche dringend einer Renovierung bedarf.

Darum wird nun geprüft, ob ein Neubau vielleicht zu gleichen Preisen zu erstellen ist wie die wohl kostenintensive Renovierung. "Draufzahlen" wolle man wahrscheinlich nicht.

Die katholische Gemeinde ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und hat nach Auskunft von Pfarrer Sauer etwa 1200 Mitglieder, was etwa einem Drittel der Bevölkerung von Nieder Erlenbach entspricht.

Wenn also die Entscheidung für einen Neubau fällt, so wird dies sicher ein Ortsbeiratsthema sein.

## Veranstaltungen

19. - 21. September: Erlenbacher Kerb. Sa 20<sup>00</sup> h Tanz im Bürgerhaus; So. 15<sup>00</sup> h Kinderfest im Bürgerhaus; So 16<sup>00</sup> h Gickelschmiß + Tanz; Mo 10<sup>00</sup> h Frühschoppen.

21. September: Die Jungsozialisten treffen sich im Haus Nidda.

2. Oktober: Besichtigung der Kläranlage Ober-Erlenbach. Interessenten treffen sich um 14<sup>00</sup> Uhr dort. Eine Veranstaltung der SPD-Ortsbeiratsfraktion mit Stadtrat Haverkampff.

5. Oktober: Die Jungsozialisten treffen sich im Haus Nidda.

7. Oktober: Nur für SPD-Mitglieder: Veranstaltung mit Martin Wentz und Hainer Halberstadt: Sozialer Wandel und sozialdemokratische Politik.

22. Oktober: Der Abrüstungs- und Sicherheitsexperte der SPD-Bundestagsfraktion Karsten D. Voigt stellt sich den Nieder Erlenbachern im Bürgerhaus der Diskussion.

24. Oktober: Abschlußball zum 10-jährigen Jubiläum des Tennisvereins um 20<sup>00</sup> Uhr im Bürgerhaus.

Am 24. Oktober erscheint auch die nächste WIR.

